

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Kreisende gezielte Gedanken, hin zum Sinn

I. Über die fragwürdige Basis unseres Denkens	3
1. Der Sinn kann nicht überall sein, er ist eher nirgends (oder doch überall?)	3
2. Mensch ist, was nicht Tier ist – kein Spaß, mehr als Tier zu sein! ..	7
3. Mensch ist, was nicht Maschine ist – immer schwieriger, mehr als Maschine zu sein!	13
4. Das Menschsein muss autark möglich sein	16
5. Das Menschsein muss nach der Natur möglich sein – aber die Natur verschwindet!	21
6. Der Lebenssinn ist das Nur-Gute, damit Philosophieren leicht ist .	26
7. Hoffen auf Gott – Und zum Glück haben wir ihn!	28
8. Lebenssinn, Logiktraumata und Patentrezepte	28
9. Menschenreparaturbetriebe in der 5-vor-12-Gesellschaft.....	35
10. Anreizsysteme oder das Wiederanschalten des Tieres	37
11. Fit for Fun & Kick, New & Chic, Technology	40
12. Zu viele Ungereimtheiten	41
II. Wegweiser: Einige Grundprinzipien des Menschen	43
1. Hic Rhodos, hic salta: Sinn jetzt!	43
2. Das „höchste Gut“ und der „einzige allgemeine Wertmesser“	45
3. Die Lokation des Sinnes in der Idee-zum-System-Skala.....	55
4. Der sinnlose Streit der Ianer	60
5. Von Intuition und praktischem Denken	63
6. Flash-Mode	66
7. Identität und Typenbildung („Wir müssen uns differenzieren!“)	72
8. Sinnprioritäten wechseln und entstehen neu	74
9. „Neue“ Sichten: Über Ästhetik und „Ktisis“	75
10. Eine vorläufige Philosophie der drei Sinnsterne	79

Teil 2

Das Richtige, das Wahre und das Natürliche

III. Über richtiges und wahres Denken	85
IV. Das normale Denken des richtigen Menschen: Wie ein PC	97
1. Unbefangene Gedanken zur Wissensorganisation in einem PC/Menschen	97
2. Rezepte wie Listen von Anweisungen	99
3. Schemata – unsere Kurzprogramme.....	99
4. Das Leben in Abläufen, Prozessen oder Programmen	101
5. Die Einteilung der Welt	106
6. Organisation des Wissens – ein Abbild des Weltgerüsts	106
7. Systematisierung unserer Lebensbereiche, damit alles „passt“ ..	109
8. Wie ein Projekt richtig durchgeführt wird	111
9. Wahrscheinlichkeit, Ungewissheit, Risiko und Gefahr	114
V. Das intuitive Denken des wahren Menschen: Wie neuronale Netze	115
1. Rechts	115
2. Black Boxes	117
3. Neuronale Netze	125
4. Lokale und globale Optima – und die Zeit	130
5. Der intuitive Mensch als naturbelassenes neuronales Netz	134
6. Learning und Overlearning von neuronalen Netzen	138
7. Das Übersetzen in die linke Hemisphäre	142
8. Die ewigen Ideen und die Idee von Platon	146
9. Aristoteles hatte keine richtige Idee von der wahren Idee	149
VI. Der Flash-Mode und die mathematische Identifikation.....	151
1. Der Blitz in uns: Stressalarm und Nichthinschauen.....	151
2. Seismographenalarm oder System-Teilabschaltung	155
3. Identifizieren von guten Anzeichen ist unendlich leichter als Erfassen: Nur Ja oder Nein!	157
4. Das Identifizieren von Anzeichen: Dies oder das?	165
5. Flash-Mode, Stress und Körper	168
6. Ein Leben als Megaseismograph	170
7. Das bewusste Denken als Restprogramm („alles in Fleisch und Blut“)	171
8. Freuds Zensur	173
9. Wie wir (unbewusst?) steuern, was überhaupt bewusst wird	174
10. Traum, Symbol und kollektives Unterbewusstsein	179
11. Im „Kern des Betriebssystems“: Inside the tornado!	182

VII. Der Flash-Mode im richtigen Menschen	187
1. Richtige und natürliche Menschen	187
2. Systemfilter für „Darf nicht“ und „Muss“: Das Über-Ich	190
3. Reiz und Reaktion, Konditionierung und Verstärkung	194
4. Der Omnimetrie-Komplex des modernen richtigen Menschen..	197
5. Die injizierte Minderwertigkeit des richtigen Menschen	200
6. Das ES im Menschen: Systemtrieb und Systembefriedigung	202
7. Der reine, wirklich richtige Mensch, die Vernunft und die Tugend	205
VIII. Der Flash-Mode im wahren Menschen	211
1. Der Ideefilter: Das Ichideal	211
2. Ein Auf und Ab der Leitsterne	216
3. Zweifel, Ablehnung, Einsamkeit	218
4. Der Stern zu hell für mich ... – Selbstzweifel	219
5. Die injizierte Fragmentierung des wahren Menschen (Leiden unter dem Diktat des Systems)	221
6. Sehnsuchtsvolle Energieverwendung für die jeweilige Ganzheit	223
7. Der reine wahre Mensch und der Ideenbefriedigungstrieb	224
IX. Der natürliche Mensch und sein Impulssystem	227
1. Natürliche Menschen	227
2. Der Wille des Menschen als Zielpunkt eines Anzeichenalarms	228
3. Wille, Disziplin, Idee sind je eines, nicht zwei, nicht drei – oder doch?	231
4. Training und Beherrschen des Flash-Mode	238
5. Das Leben ist mehr jenseits der Grenzen	242
6. Der Aufmerksamkeitsfilter: Die Schar der Ichidole oder Götter	245
7. Der konzentrierte Wille als Triebkraft des Natürlichen	247
X. Alles Bisherige zusammengepackt!	249
1. Vorstellungsbilder	249
2. Die mathematischen Metaphern für unser Inneres	253
3. Der Weg in uns hinein	256
4. Welt der richtigen Menschen	257
5. Es stimmt doch! Ob Sie's glauben oder nicht!	259

Teil 3

Strategie, Sinn und das Heil

XI. Lebensstrategien	265
1. Die Stellung des Menschen zur Welt.....	265
2. Geplante Offensive (Die „dominante“ Seite).....	267
3. Offensiv auf Erlebnis und Beute aus (Die „hungrige“ Seite)	270
4. Defensive und Unauffälligkeit (Die „zurückhaltende“ Seite).....	272
5. Defensive in ausgebauter Festung (Die „sturmefeste“ Seite)	274
6. Strategien und Philosophien	276
XII. Die drei „Sinnsterne“	279
1. Vorläufig fünfzehn Himmelsrichtungen für den Menschen	279
2. Die Richtungen des Geistes und des Denkens.....	285
3. Die Richtungen der Seele und des Gefühls	293
4. Die Richtungen der sinnlichen Wahrnehmung	304
5. Die Richtungen des Körperlichen	315
6. Die Richtungen der Phantasie für das Künftige.....	319
7. Das wahre Genie und neue Ideen	325
8. Natürliche Symbole	329
9. Der Flash-Mode, die Symbole und die Marken	331
10. Omnisophie und Persönlichkeitstypen	333
XIII. Über das Heil	335
1. Wo wäre das Paradies, wenn es das denn gäbe?	335
2. Dimensionen des Heils und des Unheils	337
3. Das Ich oder das Ego	358
4. Tugend des „Edlen“ und Wohlergehen für alle	361
5. Eines der höchsten Güter: Das Geschenk des Eigentlichen	366
6. Licht suchen, Licht finden, Licht sein: Bewegung zur Weisheit ..	374
7. Eines der höchsten Güter: Die Idee schenkt sich	379
8. May the force be with you	380
9. Höchstes Leben: Alle helle Energie für eine große Aufgabe	383
10. Artgerechtes Leben für alle?	388
XIV. Über das Mittlere	391
1. Das Beziehungs-Delta	391
2. Beispiel: Von der Idee zum funktionierenden System – Richtung Ktisis	396
3. Beispiel: Von der Idee zur Metis – Richtung Ktisis	416
4. Beispiel: Zwischen Metis und System – Richtung Ktisis	418
5. Menschen und ihr persönliches Sinnspektrum	419

XV. Hohe Werte oder viele Punkte?	421
1. Exakt-Wissenschaft in der Mitte	421
2. Die Reihenfolge der Forschung.....	423
3. Das Weiche und Intuitive – später!	427
4. Das Eigentliche – später!	428
5. Turturismus	430
6. Tao am Ende: Der eigentliche Mensch?	432
Literaturverzeichnis	435